

Baumeister Biber

50 Jahre Biber im Thurgau:
eine Rückkehr mit Nebengeräuschen

10. Juni bis 13. November 2016

Eine Ausstellung
der Naturmuseen Thurgau und Olten



Alles
übers
Museum



Naturmuseum Thurgau
Freie Strasse 24 / Frauenfeld / www.naturmuseum.tg.ch
Di-Sa 14-17 Uhr / So 12-17 Uhr

Thurgau



Baumeister Biber

50 Jahre Biber im Thurgau:
eine Rückkehr mit Nebengeräuschen

10. Juni bis 13. November 2016

Eine Ausstellung
der Naturmuseen Thurgau und Olten

Der Biber wurde in der Schweiz um 1800 ausgerottet. Sein Fell und sein Fleisch waren begehrt und das Bibergeil, ein Drüsensekret, diente als Wundermedizin. Auch als vermeintlicher Fisch- und Krebsräuber wurde der rein vegetarisch lebende Biber intensiv bejagt.

Nach seiner Ausrottung vor rund 200 Jahren ist es in diesem Jahr genau 50 Jahre her, seit im Thurgau zum ersten Mal Biber ausgesetzt wurden. Heute besiedeln Biber wieder einen grossen Teil des Kantons, nach letzten Schätzungen liegt der Biberbestand bei ca. 500 Tieren. Der Thurgauer Biberbestand ist damit der grösste der Schweiz und für die Schweizer Population, aber auch für die Bestände und die weitere Ausbreitung in den angrenzenden Nachbarländern von zentraler Bedeutung.

Die Ausstellung zeigt die Hintergründe und den erfolgreichen Weg des Bibers zurück in den Thurgau auf. Zahlreiche Präparate, Modelle und Objekte veranschaulichen die Biologie, die Lebensweise und das Verhalten des grossen Nagers. Wie kein anderes Säugetier gestaltet der Biber seinen Lebensraum selber. In einer vom Menschen genutzten Kulturlandschaft sind damit Konflikte unausweichlich. Die Ausstellung zeigt die erstaunlichen Leistungen des emsigen Baumeisters und wirft einen Blick auf das nicht immer ganz einfache Zusammenleben von Biber und Mensch.

Eröffnung

Donnerstag, 9. Juni, 18.30 Uhr

Begrüssung und Einführung:
Dr. Hannes Geisser, Museumsdirektor
Wolf-Dieter Burkhard, WWF-Vorstandsmitglied und Mitinitiant der ersten Biberassettungen im Thurgau

Öffentliche Führungen

«Rückkehr mit Nebengeräuschen – 50 Jahre Biber im Thurgau»

Sonntag, 12. Juni, 10.30 Uhr

Freitag, 29. Juli, 10.30 Uhr

Donnerstag, 1. September, 17.30 Uhr

Sonntag, 9. Oktober, 10.30 Uhr

Eintritt frei

Familienführungen

«Was macht der Biber mit der Kelle?»

Mittwoch, 10. August, 10.30–12.00 Uhr
für Kinder von 6 bis 9 Jahren mit Eltern
Eintritt Fr. 7.–

Mittwoch, 19. Oktober, 10.30–11.30 Uhr
für Kinder von 4 bis 6 Jahren mit Eltern
Eintritt Fr. 5.–
mit Leander High, Museumspädagoge

Teilnehmerzahl beschränkt!
Anmeldung erforderlich für beide Anlässe

Tischgespräche mit Experten

**«Ein klarer Fall von Waldsterben!»
Tischgespräche mit Experten über die erfolgreiche Rückkehr des Bibers und das anspruchsvolle Zusammenleben zwischen Biber und Mensch im Thurgau**

Dienstag, 5. Juli, 19.30–21.30 Uhr
In kleiner Runde geben folgende Personen Auskunft darüber, was Sie wissen wollen. Das Publikum zirkuliert in Kleingruppen im 20-Minuten-Takt von Tisch zu Tisch.

Wolf-Dieter Burkhard, WWF-Vorstandsmitglied und Mitinitiant der ersten Biberassettungen im Thurgau

Michael Vogel, wissenschaftlicher Mitarbeiter Jagd- und Fischereiverwaltung des Kantons Thurgau und Anlaufstelle bei Konflikt- und Schadenfällen des Bibers im Thurgau

Philipp Taxböck, Biologe und Projektleiter von «Hallo Biber! Ostschweiz» bei Pro Natura Thurgau

Paul Koch, Revierförster, Kantonsrat und Initiant der Standesinitiative «Änderung des Jagdgesetzes zur Entschädigung für Schäden, welche Biber an Infrastrukturen anrichten»

Teilnehmerzahl beschränkt!
Anmeldung erforderlich, Eintritt frei

Geschichte(n) aus dem Depot: Objekt 1213

Tischgespräch zu Haakon und Olaf, zwei norwegischen Bibern im Thurgau von 1968

Dienstag, 23. August, 19.30 Uhr
Dr. Hannes Geisser, Museumsdirektor

Teilnehmerzahl beschränkt!
Anmeldung erforderlich, Eintritt frei

Finissage der Ausstellung mit Buchvernissage

Samstag, 12. November, 16 Uhr
Vor genau 50 Jahren, am 12. November 1966, wurde der erste Biber im Thurgau ausgesetzt. Die Finissage ist zugleich Buchvernissage von Band 68 der Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft, in dem der lange Weg seiner Rückkehr, die aktuelle Bestandssituation und kommende Herausforderungen im Zusammenleben mit dieser Tierart von Fachleuten wissenschaftlich aufgearbeitet und breit diskutiert werden.

mit Umtrunk, Eintritt frei

Vorschau

Nächste Sonderausstellung des Naturmuseums Thurgau

«Flotte Bienen und tolle Hechte. Erstaunliche Fortpflanzungsstrategien im Tierreich»

2. Dezember 2016 bis 26. März 2017

